



Die Rollskipiste am Anton-Günther-Weg hat es mit der Steigung in sich. Hannes Frenzel vom SSV Geyer (vorn), der jüngere Bruder des Olympiasiegers in der Nordischen Kombination, kam knapp vor Marc Bauer aus Schkeuditz ins Ziel, verpasste aber als Vierter einen Medaillenplatz. Frenzel trainiert erst seit reichlich einem Jahr bei den Wintersportlern, bis August 2013 hat er sich als Fußballer versucht.

FOTO: BERND MÄRZ

# Finale bringt nächstes Finale

Mit einem Starterrekord ist der Bingecup im Skirollern und Inliner-Fahren zu Ende gegangen. Für die Gastgeber des SSV Geyer gab es außerdem viel Lob.

---

VON THOMAS SCHMIDT

---

**GEYER** – Noch nie sind so viele Teilnehmer zum Bingecup erschienen wie dieses Jahr zur fünften Auflage. „Wir haben mal mit 31 Leuten angefangen. Davon waren noch 19 von uns. Jetzt haben 118 Inliner- und Skirollerrfahrer das Ziel erreicht“, sagte SSV-Vorsitzender Jens Anders. Deshalb darf sein Verein auch nächstes Jahr auf Zuspruch hoffen.

„Weil wir alles so gut organisiert haben, ist uns versprochen worden, dass das Finale des Rollski-Sachsencups auch 2015 bei uns sein wird. Denn das war unser Bingecup gleichzeitig gewesen“, so Anders. Mit Tiny Sroka (Zweite der J 16) und Jörg Vorberg (Dritter der Ak 31-40) gab es für seinen Verein zwei der Sachsencup-Podestplätze. „Die anderen von uns hatten wegen anderer Verpflichtungen dafür nicht die geforderten drei Rennen“, fügte er hinzu.

Aber vor der Haustür zeigten sie bei bestem Wettkampfwetter mit 18 Grad und Sonnenschein, was in ihnen steckt. Unter den 118 Athleten aus 28 Vereinen hatte Tina Wilfert vom SV Lützel aus Nordrhein-Westfalen die weiteste Anreise bewältigt. Die Bronzemedallengewinnerin der Juniorenweltmeister-

schaft von 2013 gewann ihren Lauf in Geyer und sicherte sich den Sieg in der Cupwertung. Vor allem in den Kinderrennen gab es wegen der vielen Starter interessante Rennen, nach denen auch für die Ausrichter jeweils vier Gold-, Silber- und Bronzemedailles zu Buche standen. Spannend ging es im Hauptrennen der Herren über 15 Kilometer zu. Keiner konnte sich absetzen. Letztlich gewann Kevin Stephani (Seifen) um 0,1 Sekunden vor Vorjahressieger Kevin Zemmrich (Sayda). (mit ja)

**FÜR DEN SSV GEYER** glänzten mit Siegen Gino Müller (AK 8/9), Martin Franke, Linda Schumacher (beide 12/13), Jody Schönfelder (Bambini); 2. Plätze für Jette Burkhardt (Bambini), Malte Klaus, Jasmin Graupner (beide 6/7), Marcel Klaus (31-40); 3. Ränge für Carlos Lang (12/13), Tiny Sroka (16-18), Jörg Vorberg (31-40), Leni Klaus (Bambini)